



KUNST UND BAU WOHNSIEDLUNG PARADIES

2018

Up
Ein Werk von Karim Noureldin

Klare blaue Linien ziehen sich senkrecht über die Fassaden der umfassend instand gesetzten Wohnsiedlung Paradies in Zürich Wollishofen. Über den Haustüren verzweigen sie sich und markieren damit die Eingangssituationen. Die subtile künstlerische Intervention des Schweizer Künstlers Karim Noureldin unterstreicht die Qualitäten der Architektur und setzt als «Zeichnung im XXL-Format» gleichzeitig ein starkes visuelles Zeichen.

Die städtische Wohnsiedlung Paradies stammt aus den 1970er-Jahren. Nach über 40 Jahren wurde sie von 2015 bis 2017 umfassend saniert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht. Den Wettbewerb für Kunst und Bau im Rahmen dieser Instandsetzung konnte der Schweizer Künstler Karim Noureldin (*1967 in Zürich, lebt in Lausanne) für sich entscheiden. Er entwickelte sein Projekt aus der Analyse der architektonischen Grundelemente der Siedlung. Die um den zentralen Hofbereich angeordneten, gestaffelten und gereihten Kubaturen sind sowohl horizontal wie vertikal stark ausgeprägt: Die horizontale Erscheinung der Anlage wird durch die Anordnung der Fenster und Balkonnischen unterstrichen, der vertikale Aufbau wird durch die unterschiedlichen Gebäudehöhen und die Fassadenrücksprünge bei allen Häusern hervorgehoben.

Stimmige Kontraste

Für sein Werk «Up» nimmt Karim Noureldin die Vertikale auf. Senkrechte Streifen aus Keramikelementen sind über sämtliche Fassaden verteilt eingelassen. In einem lichten Blau gehalten, schaffen die glatten, glänzenden Bänder einen stimmigen Kontrast zum Graubraun des groben Verputzes. Im Nebeneinander wird die Anmutung der verschiedenen Materialien und Farben umso deutlicher: Der charakteristischen, rauen «Haut» und dem erdigen Ton des Verputzes stehen die kristalline Oberfläche und das strahlende Blau der Keramikfliesen gegenüber; die nach oben strebenden, feinen Linien akzentuieren die Masse und das Volumen der Baukörper.

Mit «Up» ist Karim Noureldin eine präzise künstlerische Intervention gelungen, die sensibel auf die historische Bausubstanz der Wohnsiedlung Paradies reagiert und deren Qualitäten und Eigenarten herausstreicht.

Hubert Bächler

KUNST Karim Noureldin (1967), «Up», 2018, blau lasierte, in die Fassaden eingelassene Keramikelemente, Grundelement 12 x 60 cm, ca. 800 Laufmeter

FOTO Stefan Altenburger

ARCHITEKTUR Galli Rudolf Architekten AG, Zürich

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR Schmid Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich

BAUHERRSCHAFT Stadt Zürich, Amt für Hochbauten

EIGENTÜMERIN Stadt Zürich, Liegenschaftenverwaltung

ADRESSE Dangelstrasse 14–42, 8038 Zürich

KONTAKT Hubert Bächler, Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, Kunst und Bau, Lindenhofstrasse 21, 8021 Zürich
Tel. 044 412 24 31, E-Mail hubert.baechler@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/kunstundbau